

4. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz

Patrik Hunziker

Gesundheitsförderung Schweiz steht seit 1999 in einer Pionierrolle, denn zum ersten Mal in der Schweiz wurde „Männergesundheit“ auf einer nationalen Ebene thematisiert.

Wie kam es dazu?

Es werden die Gründe dieses strategischen Entscheides dargelegt.

Was läuft zur Zeit? ein konkretes Beispiel

Eckdaten und erste Resultate des innovativen Projektes „MaGS-Männergesundheit“ werden vorgestellt. Viele wissen es: Männer sollten gesünder leben! Dieses von Radix Gesundheitsförderung umgesetzte Projekt hat zum Ziel, „Männergesundheit“ in einer breiten Öffentlichkeit zu thematisieren. Vier Teilprojekte haben dazu ihren Beitrag geleistet:

- ✪ Publikation eines Manifestes
- ✪ Durchführung von Fachseminaren
- ✪ Medienarbeit
- ✪ Projektfond

Die gemachten Erfahrungen zeigen, wie man bei Männern Wirkung erzeugen kann, zum Beispiel am Arbeitsplatz. Erfolgreiche Ansätze im Setting Betrieb werden angegangen und diskutiert.

Ausblick

Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit sich immer mehr Männer mit ihrer Gesundheit auseinandersetzen wollen?
Prioritäten und weitere Schritte werden aufgezeigt.

Nach einer Ausbildung als Organisations- und Betriebspsychologe mehrere Jahre in der Suchtprävention bei Jugendlichen tätig.

Seit 2000 Leiter der Einzelprojekte bei Gesundheitsförderung Schweiz. In diesem Bereich geht es um die Unterstützung und Koordination einer Vielfalt von ressourcenorientierten Projekten, die dem Bottom-up Ansatz gerecht werden. Unter anderem werden Themen wie Gesund im Alter, Migration und Gesundheit, Gesund wohnen und Männergesundheit behandelt.